

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Aqua Urbanica / 90. Siedlungswasserwirtschaftliches Kolloquium
07.-08. Oktober in Stuttgart: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bitte ausfüllen und Antwortkarte per Post, Fax oder E-Mail zurücksenden.
Fax +49 (0)711-685-63729 / Mail renate.schill@iswa.uni-stuttgart.de

<input type="checkbox"/>	07. – 08.10.2015 → Mitglied von DWA, VSA, ÖWAV oder Vertreter von Hochschulen	380,- €
<input type="checkbox"/>	07. – 08.10.2015 → Nichtmitglied	480,- €
<input type="checkbox"/>	08.10.2015 → Mitglied von DWA, VSA, ÖWAV oder Vertreter von Hochschulen	230,- €
<input type="checkbox"/>	08.10.2015 → Nichtmitglied	290,- €
<input type="checkbox"/>	07. – 08.10.2015 → Studierende mit Nachweis	50,- €
<input type="checkbox"/>	07.10.2015 → Teilnahme an der Abendveranstaltung	50,- €

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor. (Kennwort: „Aqua Urbanica“)

ALLGEMEINE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT

Max-Planck-Institut für Festkörperforschung
Hörsaal 2D5 (EG)
Heisenbergstraße 1
70569 Stuttgart (Büsnau)



ANMELDUNG UND STORNOBEDINGUNGEN

Bitte melden Sie sich bis spätestens **30. September 2015** verbindlich an und überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach dem Erhalt der Rechnung unter Angabe des Kennwortes „Aqua Urbanica“ an folgende Kontoverbindung:

FEI e.V. Stuttgart.
IBAN: DE23 6005 0101 0002 0538 11
SWIFT/BIC: SOLADEST

Die Gebühr schließt Tagungsunterlagen sowie die Pausenverpflegung ein. Bei Stornierungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 € berechnet. Die Abendveranstaltung am 07.10.2015 ist nicht im Tagungsbeitrag beinhaltet.

TAGUNGSBEITRAG

Mitglieder von DWA, VSA und ÖWAV sowie Vertreter von Hochschulen 07.-08.10.2015:	380,- € (USt.-frei)
Nichtmitglieder 07.-08.10.2015:	480,- € (USt.-frei)
Mitglieder von DWA, VSA und ÖWAV sowie von Hochschulen 08.10.2015:	230,- € (USt.-frei)
Nichtmitglieder 08.10.2015:	290,- € (USt.-frei)
Studierende mit Nachweis 07.-08.10.2015:	50,- € (USt.-frei)
Abendveranstaltung am 07.10.2015:	50,- € (zzgl. 19% USt.)

WEITERE AUSKÜNFTE ERTEILT

Renate Schill
Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart
Telefon +49 (0)711-685-63711
Fax +49 (0)711-685-63729
Mail renate.schill@iswa.uni-stuttgart.de

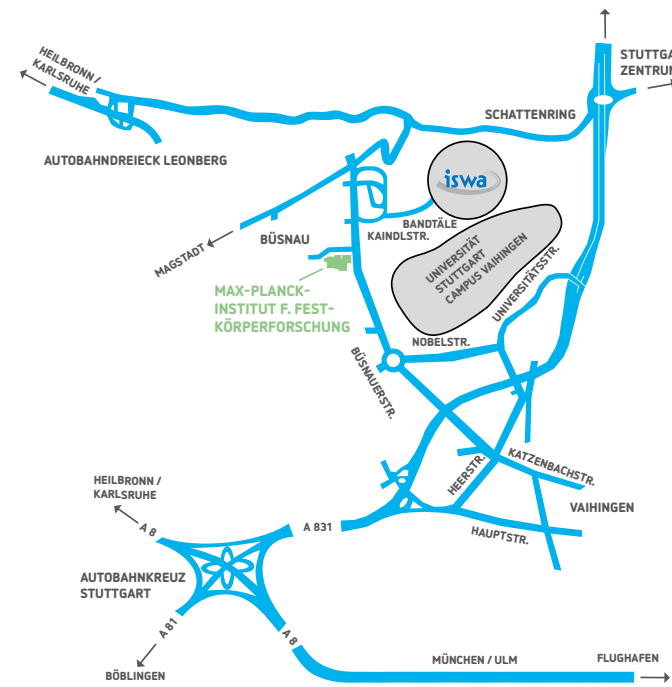
VERANSTALTER

Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft sowie Abfallwirtschaft e.V. Stuttgart FEI *in Zusammenarbeit mit dem* Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart ISWA *im Einvernehmen mit dem* Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Die Tagungsreihe Aqua Urbanica wird von den siedlungswasserwirtschaftlichen Institutionen der Eawag-ETH Zürich, TU Graz, TU Kaiserslautern, Universität Innsbruck und Universität Stuttgart organisiert.



WEITERE PARTNER



ANREISE MIT DEM ÖPNV/TAXI/AUTO

- ÖPNV ab Hauptbahnhof Stuttgart: S-Bahn S1, S2 oder S3 in Richtung Herrenberg, Flughafen oder Filderstadt bis Haltestelle Universität Stuttgart (Vaihingen). Anschließend Buslinie 84 Richtung Sindelfingen oder Buslinie 92 Richtung Leonberg bis Haltestelle Max-Planck-Institute.
- ÖPNV ab Flughafen Stuttgart-Echterdingen: S-Bahn S2 oder S3 Richtung Schorndorf bzw. Backnang bis Haltestelle Universität Stuttgart (Vaihingen) (dann weiter siehe oben).
- Bei Anreise mit der S-Bahn S1, S2 oder S3 besteht zudem die Möglichkeit, an der Haltestelle „Vaihingen“ ein Taxi zu nehmen.
- Parkplätze für Autofahrer sind entlang der Heisenbergstraße verfügbar.

WEITERE INFORMATIONEN

... zur Anreise, zu einem für die Veranstaltung eingerichteten Bustransfer von der Haltestelle Universität Stuttgart (Vaihingen) zum Max-Planck-Institut und zur Abendveranstaltung sowie zu Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie über die Internetseite www.aqua-urbanica.org

ABENDVERANSTALTUNG AM 07.10.2015

PIER 51 Restaurant & Cocktailbar
Löffelstraße 22-24 / 70597 Stuttgart-Degerloch / www.pier51-stuttgart.de

FACHAUSSTELLUNG UND SPONSORING

Die Veranstaltung wird von einer zweitägigen Fachausstellung begleitet. Für nähere Auskünfte zur Fachausstellung und zum Sponsoring wenden Sie sich bitte an **Frau Schill, Telefon** +49 (0)711-685-63711 / **Mail** renate.schill@iswa.uni-stuttgart.de

AQUA URBANICA 2015

und

90. Siedlungswasserwirtschaftliches Kolloquium

des ISWA der Universität Stuttgart

WASSER SCHUTZ MENSCH

07. – 08.10. 2015
Stuttgart

www.aqua-urbanica.org



GRUSSWORT



Seit der Industrialisierung sind viele Bach- und Flussläufe aus dem Stadtbild verschwunden und unterirdisch als Hauptstränge in die städtischen Kanalnetze integriert worden. Diese Konzepte werden heutigen Anforderungen an Umweltschutz, Überflutungsvorsorge und städtische Lebensqualität nicht mehr gerecht.

Moderne Siedlungsentwässerung möchte neben einem vorsorgenden Wassermanagement natürliche Wasservorkommen in den Stadtraum integrieren und als Gestaltungselement sichtbar machen. Neue Impulse erhält diese Entwicklung in jüngster Zeit durch extreme Wetterereignisse als Folge des Klimawandels. Extremniederschläge können durch technische Kanalsysteme nicht mehr bewältigt werden. Wir brauchen Konzepte, die innerstädtische Freiräume als Speicherräume für Regenwasser integrieren. Regenwasserspeicher an der Oberfläche können darüber hinaus den Hitzestress reduzieren und zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen.

Diese Herausforderungen kann die Wasserwirtschaft jedoch nicht alleine bewältigen. Eine wassersensitive Stadtentwicklung erfordert die Zusammenarbeit von Fachleuten aus den Bereichen Wasserwirtschaft, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur. Die 5. Aqua Urbanica legt daher einen Schwerpunkt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Diese internationale Tagung wird gemeinsam von siedlungswasserwirtschaftlichen Instituten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland veranstaltet.

Ich freue mich, dass die 5. Aqua Urbanica gemeinsam mit dem 90. Siedlungswasserwirtschaftlichen Kolloquium des Instituts für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft veranstaltet wird und erstmals in Stuttgart stattfindet.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich eine interessante Veranstaltung und einen konstruktiven Austausch untereinander.

FRANZ UNTERSTELLER MDL
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

PROGRAMM MI 07 OKT 2015

ab 8:30
9:30

Registrierung und Begrüßungskaffee
Begrüßung und Eröffnung

→ Heidrun Steinmetz, Universität Stuttgart

NIEDERSCHLAGSZEITREIHEN

Moderation: Max Maurer, Eawag Dübendorf

9:50

Synthetische Niederschlagszeitreihen für die optimale Planung und den Betrieb von Stadtentwässerungssystemen - Das Projekt SYNOPSIS

→ Sven van der Heijden, Leibniz Universität Hannover

10:10

Generierung simultaner synthetischer Niederschlagszeitreihen zur Berücksichtigung von Ungleichberechnung bei stadthydrologischen Anwendungen

→ Tobias Mosthaf, Universität Stuttgart

10:30

Optimierung von Regenergieissern zur Rechenzeitreduzierung von hydrodynamischen Simulationen

→ Johannes Leimgruber, Technische Universität Graz

10:50

Diskussion

11:10

Kaffeepause und Poster Session

MISCHWASSERENTLASTUNGEN

Moderation: Dirk Muschalla, Technische Universität Graz

11:30

Die Kalibration von Kanalnetzmodellen mit binären Messdaten

→ Andreas Scheidegger, Eawag Dübendorf

11:50

Verbleib von fäkalen Indikatorkeimen aus Mischwasserentlastungen nach der Einleitung in Fließgewässer

→ Evelyn Walters, Temple University Philadelphia

12:10

Verminderung der Mischwasserüberläufe in die Berliner Gewässer - Anforderungen und Maßnahmen

→ Bernd Heinzmann, Berliner Wasserbetriebe

12:30

Diskussion

12:45

Mittagspause und Poster Session

DEZENTRALE BEHANDLUNG

Moderation: Manfred Kleidorfer, Universität Innsbruck, IUT

14:00

Neue Konzepte zur dezentralen Behandlung von Regenwasserabflüssen

→ Stella Schmidt, Hochschule für Technik, Rapperswil

14:20

Weitergehende Anforderungen an dezentrale Behandlungsanlagen für Verkehrsflächenabflüsse: organische Schadstoffe und Phosphor

→ Antje Welker, Frankfurt University of Applied Sciences

Diskussion

Posterflash

Kaffeepause und Poster-Session

Moderation: Jörg Rieckermann, Eawag Dübendorf

15:40

Ein Ansatz zur theoretischen Abschätzung des Feststoffeintrags in Niederschlagsabflüsse in Ergänzung zu Messprogrammen

→ Martina Dierschke, Frankfurt University of Applied Sciences

16:00

Einfluss von Auftausalzen auf die Remobilisierung von auf Filtermaterialien zur Behandlung von Verkehrsflächenabflüssen zurückgehaltenen Schwermetallen

→ Maximilian Huber, Technische Universität München

16:20

Erfahrungen aus Praxisuntersuchungen eines dezentralen Behandlungssystems zur Reduktion von Kohlenwasserstoffen und organischen Spurenstoffen aus Verkehrsflächenabflüssen

→ Andreas Vesting, Ruhr-Universität Bochum

16:40

Diskussion

17:00

Ende erster Tag

ab 18:00

Abendveranstaltung - Pier 51 Restaurant & Cocktailbar in Stuttgart-Degerloch

PROGRAMM DO 08 OKT 2015

ab 8:00
9:00

Registrierung und Begrüßungskaffee
Begrüßung

→ Ulrich Dittmer, Universität Stuttgart

9:15

Keynote: Wasser und Klima - von der Bedrohung zur Chance lebenswerter Stadtentwicklung

→ Herbert Dreiseitl, Rambøll Management Consulting GmbH, Überlingen

9:45

Anforderungen an die Regen- und Mischwasserbehandlung in Baden-Württemberg

→ Hans Neifer, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

SPURENSTOFFE

Moderation: Günter Gruber, Technische Universität Graz

10:10

Emittierte Spurenstoffströme von Kläranlage und Mischwasserentlastungen im Vergleich

→ Marie Launay, Universität Stuttgart

10:30

Stoffflussmodellierung zur Abschätzung der Gesamtemissionen an Mikroschadstoffen in Oberflächengewässer

→ Henning Knerr, tectraa TU Kaiserslautern

10:50

Diskussion

11:00

Kaffeepause und Poster Session

ERHALT UND TRANSFORMATION

Moderation: Wolfgang Rauch, Universität Innsbruck

11:20

Rehabilitationsplanung von Kanalnetzen unter Unsicherheit

→ Christoph Egger, Eawag Dübendorf

11:40

Nutzung von Mischwassersystemen als Zwischenlösung: eine Fallstudie aus Brasilien

→ Mariana L.R. Goncalves, Universität Innsbruck

12:00

Möglichkeiten der Entgeltgestaltung bei der Transformation von Abwasserinfrastrukturen

→ Harald Breitenbach, Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz

12:20

Diskussion

12:30

Mittagspause und Poster Session

STADT IM REGEN

Moderation: Theo G. Schmitt, Technische Universität Kaiserslautern

14:00

Was taugen die gebräuchlichen Berechnungsansätze zur Gefährdungsanalyse in urbanen Gebieten?

→ Lothar Fuchs, itwh, Hannover

14:20

Überflutungsvorsorge und Stadtentwicklung - Entwicklung integrierter Lösungswege

→ Fabian Brenne, Universität Stuttgart

14:40

Verzahnung von Stadtentwicklung und Niederschlagsentwässerung: funktioniert das? - Entwicklung einer Handlungsanleitung

→ Malte Henrichs, Fachhochschule Münster

→ Lisa Deister, Universität Stuttgart

15:00

Podiumsdiskussion: Integrierte Planungsprozesse für eine wassersensitive Stadtentwicklung

Zusammenfassung und Ausblick 2016

→ Heidrun Steinmetz, Universität Stuttgart

→ Max Maurer, Eawag Dübendorf

16:20

Ende

TEILNEHMER

NAME, VORNAME

FIRMA/INSTITUTION

RECHNUNGSANSCHRIFT

MITGLIEDSNUMMER DWA, VSA ODER ÖWAV

E-MAIL

DATUM

UNTERSCHRIFT

Forschungs- und Entwicklungs-
institut für Industrie- und
Siedlungswasserwirtschaft sowie
Abfallwirtschaft e.V. Stuttgart (FEI)

Renate Schill
Bandtäle 2
70569 Stuttgart-Büsnau

→
BITTE
FREIMACHEN
←